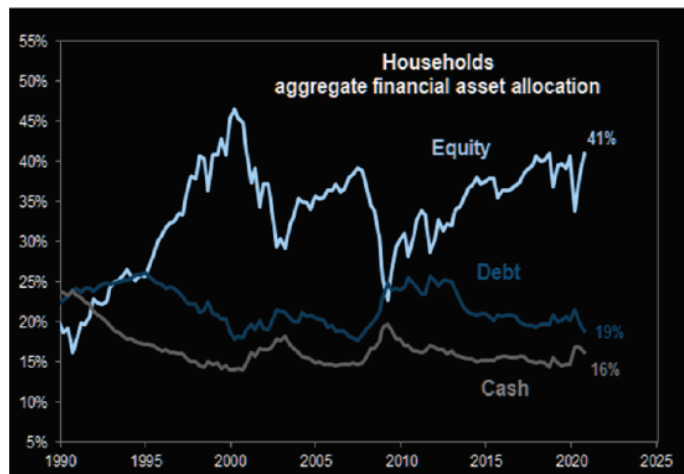


MARKTRUNDE KW 48: 23.11. – 30.11.2020

Die Aktienmärkte standen in der vergangenen Woche in einem Spannungsfeld zwischen Sorgen um weiter ansteigende Infektionszahlen und der Hoffnung auf eine schnelle Impfstoffentwicklung. Obwohl sich auf Wochenbasis viele Aktienindizes kaum verändert zeigten, wird die Stimmung der Anleger zunehmend positiver. Zwar ist noch keine Euphorie zu erkennen, allerdings ist der Aktienanteil der Privathaushalte in den USA fast so hoch wie zu Zeiten des Neuen Marktes in 2000. Innerhalb der Branchen setzt sich der Switch weiter fort von defensiven, konjunkturunabhängigen Werten hinzu offensiven, zyklischen Einzelaktien. So gibt es innerhalb der Indizes eine sehr hohe Diskrepanz, die über die reine Indexentwicklungen nicht zu erkennen ist.

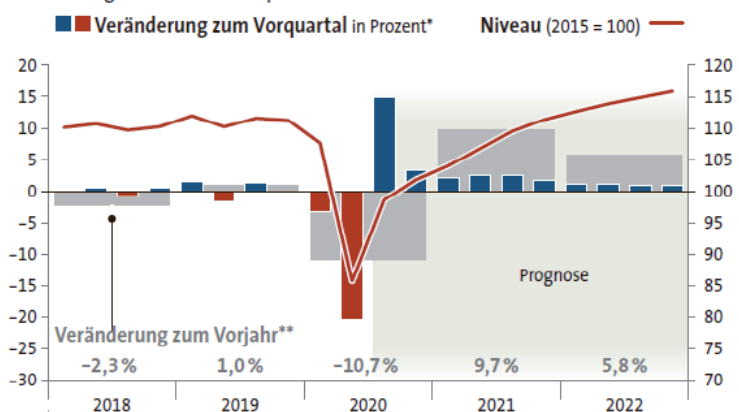


Source: Goldman

Die Konjunkturerholung schreitet indes nur schleppend voran. Das dritte Quartal zeigt

Die Lokomotive gerät ins Stocken

Entwicklung der deutschen Exporte



© Börsen-Zeitung *preis-, kalender- und saisonbereinigt, **preisbereinigt

Quelle: IfW

eine starke Erholung der Wirtschaft. Durch den Lockdown-Light wird diese Entwicklung allerdings gebremst. Die Marktteilnehmer hoffen auf ein schnelles Ende der Pandemie. Entsprechend positiv sind die Erwartungen für das kommende Kaldenderjahr. Das kommende Jahr dürfte dann durch einige Nachholeffekte beflügelt sein. Aus Unternehmenssicht würde die Entwicklung eines Impfstoffes zu einer deutlich besseren Visibilität der Unternehmensgewinne führen. Dies scheinen die Börsen derzeit sukzessive einzupreisen und es lohnt sich zunehmend ein Blick auf die durch Corona besonders stark in Mitleidenschaft gezogenen Unternehmen, die vergleichsweise sehr viel Nachholbedarf haben.